



## **Pädagogisches Konzept Hort Lüchow Anhang für die Außengruppe in der Grundschule Wustrow**

### **Abweichend zu Pkt. 2 Rahmenbedingungen**

#### 2.1. Lage des Hortes

Die Hortgruppe wird eingefügt in die Grundschule Wustrow.

#### 2.2. Räumlichkeiten - Innen und Außen

Der Gruppenraum umfasst 40 qm und befindet sich in dem Gebäude der Grundschule Wustrow. Bei der Gestaltung des Raumes werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Wir werden dort durch Regale Funktionsecken ( Bauecke, Ruhezone ) schaffen.

Das Außengelände und die dortigen Spielgeräte dürfen von uns mitgenutzt werden. Vorgesehen ist auch die gemeinsame Nutzung der Mensa und der sanitären Anlagen.

### **Abweichend zu Pkt. 3 / 4 Pädagogische Ziele, Tagesablauf / Ferienbetreuung**

#### 3.4. Bildungsarbeit

Der Hort ist nicht zuständig für die Hausaufgaben. Damit geht er auf das Konzept der Schule ein.

#### 4.1. Öffnungszeiten

Der Hort ist geöffnet von 14:00 bis 18:00 Uhr.

In den Ferien ist der Hort von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sonderöffnungszeiten in den Ferien sind von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr und nach Bedarf.

#### 4.2. Tagesablauf

Der Tagesablauf wird den Gegebenheiten der Schule angeglichen.

Das Mittagessen für die Kinder und auch die Hausaufgaben werden durch die Schule organisiert und betreut.

Da die Mitarbeiter/innen des Hortes diese beiden Aufgabenfelder nicht übernehmen müssen, bleibt mehr Zeit für Freispiel und gemeinsame Aktivitäten.

Kinder aus weiterführenden Schulen machen die Hausaufgaben im Hort.

### **Ergänzend**

Projekte im Rahmen der Ganztagschule können von den Hortkindern mitgenutzt und von den Mitarbeiter/innen des Hortes unterstützt werden.

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT

## HORT LÜCHOW



POPCORN e.V.

---

Eigeninitiative von Eltern zur außerschulischen Betreuung von Kindern im Alter von 6-14 Jahren  
Geschäftsstelle: Junkerstr. 2, 29439 Lüchow, ☎ 05841/5568

Geändert 2016

# **INHALT**

## **1. Vorwort**

Entstehung des Vereines und Gründung der Horte

## **2. Rahmenbedingungen**

- 2.1 Lage unseres Hortes
- 2.2 Räumlichkeiten – Innen und Außen
- 2.3 Mitarbeiter/innen – Team
- 2.4 Zusammensetzung der Gruppe
- 2.5 Soziales Umfeld der Kinder
- 2.6 Rechtliche Grundlagen

## **3. Pädagogische Ziele / Methoden**

- 3.1 Sicherheit, Geborgenheit
- 3.2 Soziale Kompetenz / Interkulturelle Kompetenz
- 3.3 Spaß - und Lebensfreude
- 3.4 Bildungsarbeit

## **4. Tagesablauf / Ferienbetreuung**

- 4.1 Öffnungszeiten
- 4.2 Tagesablauf
- 4.3 Wochenstruktur
- 4.4 Ferienbetreuung

## **5. Elternarbeit**

## **6. Kooperationen**

## **7. Schlussbemerkung**

# **1. Vorwort**

Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Arbeit in unserer Einrichtung, des Hortes Popcorn in Lüchow.

## **Entstehung des Vereines und Gründung der Horte**

Am 14.02.1995 gründeten 12 engagierte Eltern in der Stadt Dannenberg den Verein, Popcorn e.V., um die schon lange notwendige außerschulische Betreuung von Kindern im Alter von 6-14 Jahren zu sichern.

Im Sommer 1996 eröffnete Popcorn e.V. seinen ersten Hort in Dannenberg, bereits zwei Jahre später folgte unser Hort in Lüchow.

Der Verein ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Der Verein ist freier Träger der Jugendhilfe.

Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Verein ist berechtigt Praktikanten/Innen im Freiwilligen Sozialen Jahr einzustellen.

## **2. Rahmenbedingungen**

### **2.1 Lage des Hortes**

Lüchow ist eine Kleinstadt im ländlichen Raum. Unser Hort befindet sich direkt im Zentrum der Stadt. Die Grundschule liegt ca. 1,7 km Fußweg vom Hort entfernt. In Lüchow nutzen wir unter anderem das Hallenbad, die Sporthalle und die Skaterbahn. In unmittelbarer Nähe unserer Einrichtung befindet sich der Amtsgarten mit einem großen Spielplatz und einer Fußballwiese.

Mit Fahrrädern oder zu Fuß sind nahe gelegene Wiesen, Felder und kleine Sumpfbiotope schnell zu erreichen.

### **2.2 Räumlichkeiten – Innen und Außen**

Unsere Horträume befinden sich in einem großzügigen Fachwerkhaus, das von uns im September 1998 bezogen wurde. Die Räumlichkeiten erstrecken sich über zwei Etagen. Die Räume sind alters - und kindgerecht eingerichtet. Sie vermitteln eine wohnliche Atmosphäre. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten wurden die unterschiedlichen Bedürfnisse der alters – und sozial durchmischten Kindergruppe berücksichtigt.

Das Außengelände unseres Hauses umfasst einen kleinen Innenhof mit einem Durchgang in den Garten, umgeben von Remisen, die zum Abstellen der Gartengeräte sowie diverser anderer Dinge dienen z.B. vier große Kettcars.

Der Garten, ausgestattet mit einem Spielhaus, einer großen Sandkiste und einer Sitzecke, im Sommer überdacht mit einem großen Sonnensegel, einem Trampolin und einem Klettergerät , liegt direkt an der alten Jeetzel.

### **2.3 Mitarbeiter/innen – Team**

Zum heutigen Zeitpunkt arbeiten im Hort Lüchow:

- vier pädagogische Fachkräfte
- eine Wirtschaftskraft
- eine Köchin
- ein/e Praktikant/in im Freiwilligen Sozialen Jahr
- ein Hausmeister für Lüchow und Dannenberg

Praktikanten/innen aus verschiedenen Schulen und Weiterbildungseinrichtungen ergänzen zeitweise das Team.

Alle Mitarbeiter/innen des Hortes nehmen an Weiterbildungsangeboten teil, um ihre beruflichen Kompetenzen zu fördern, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Es findet eine jährliche Belehrung zum Schutzauftrag nach §8a SGB VIII statt.

## **2.4 Zusammensetzung der Gruppen**

Unser Hort besteht aus zwei Gruppen, sie setzen sich aus Mädchen und Jungen im Alter von 6-14 Jahren zusammen.

Der Hort ist offen für Kinder aller Nationalitäten.

Zur Zeit stehen 40 feste Plätze zur Verfügung. Es können zusätzlich Gastkinder aufgenommen werden, diese besuchen den Hort nur vorübergehend und zeitlich befristet.

## **2.5 Umfeld der Kinder**

- Die im Hort betreuten Kinder stammen aus Lüchow sowie der näheren Umgebung.
- Die Kinder stammen aus unterschiedlich gesellschaftlichen Schichten.
- Viele von ihnen sind Kinder alleinerziehender Eltern.
- Es sind Kinder unterschiedlicher Nationalitäten und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit.

## **2.6 Rechtliche Grundlagen**

Die rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit sind verankert im Kindertagesstättengesetz( Kita Niedersachsen ), sowie im 8. Buch Sozialgesetzbuch.

## **3. Pädagogische Ziele / Methoden**

### **3.1 Sicherheit, Geborgenheit**

Die Kinder erfahren Grundbedürfnisse wie Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit und Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit. Sie lernen ihre Gefühle kennen und auszudrücken, auf andere Rücksicht zu nehmen und belastende Situationen effektiv zu bewältigen. Durch einen geregelten, strukturierten Tagesablauf geben wir den Kindern Halt und Sicherheit. Wir akzeptieren jedes Kind in seiner ganzen Persönlichkeit.

### **3.2 Soziale Kompetenz/Interkulturelle Kompetenz**

Darunter verstehen wir die Kontaktfähigkeit, Konfliktbewältigung, das Achten der Bedürfnisse Anderer, Rücksichtnahme, Respekt, Einhalten von Regeln sowie die eigenen Bedürfnisse und Wünsche äußern zu können. Die Kinder haben bei uns die Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Sie erfahren, dass sie nicht ständig im Mittelpunkt stehen können. Sie üben sich darin, Konfliktsituationen einvernehmlich zu lösen und aggressives Verhalten zu kontrollieren.

Durch das soziale Miteinander von Kindern unterschiedlicher Sprach- und Kulturkreisen versuchen wir der Entstehung von Vorurteilen entgegenzuwirken sowie Akzeptanz, Empathie und Kooperationsfähigkeit zu fördern.

Dies wollen wir erreichen durch Kenntnisse und Erfahrungen betreffend anderer Kulturen, Personen und Nationen.

### **3.3 Spaß- und Lebensfreude**

Lachen, Lust und Freude am eigenen Tun, Bewegung und Abwechslung im Alltag und Entspannung durch Sicherheit, wichtig für ein entspanntes Miteinander.

Durch das Schaffen einer gemütlich- wohnlichen Gesamtatmosphäre und einer Betonung des Freizeitbereichs wirken wir Erzieher/innen dem Leistungsdruck der Kinder entgegen. Wir bieten ihnen Freiräume für individuelle Bedürfnisse. Uns ist es wichtig eine gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen, die Kinder ernst zu nehmen ihnen positiv gegenüberzustehen und auf sie einzugehen.

### **3.4 Bildungsarbeit**

Die Kinder werden von uns bei den Hausaufgaben unterstützt. Wir bieten ihnen einen Raum und Zeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Bei Fragen stehen wir ihnen jederzeit zur Verfügung. Dadurch, dass die Kinder zu zwei unterschiedlichen Zeiten von der Schule abgeholt werden, können die Hausaufgaben in kleineren Gruppen betreut werden. Einzelförderung und Nachhilfe ist nicht möglich.

Den Kindern altersgerechte Bildung zu vermitteln ist ein weiteres, wichtiges Ziel unserer Arbeit. Durch verschiedene Aktivitäten und Aktionen sollen die Kinder auf spielerische Art und Weise Bildung erhalten z.B. durch Erkundungstouren in und an der Drawehner-Jeetzelt. Kleintiere und Pflanzen werden dort mit der Becherlupe betrachtet und im Tier – und Pflanzenbestimmungsbuch nachgeschlagen.

Wichtig ist uns, dass die Kinder Spaß am Lernen und Denken haben.

## **4. Tagesablauf / Ferienbetreuung**

### **4.1 Öffnungszeiten**

Der Hort ist geöffnet von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten sind von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

In den Ferien ist der Hort von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sonderöffnungszeiten in den Ferien sind von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

In den Sommerferien ( drei Wochen ) und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ist der Hort geschlossen.

### **4.2 Tagesablauf**

Immer wiederkehrende Rituale und klare, strikt eingehaltene Regeln bieten den Kindern Sicherheit in vertrauensvoller Umgebung. Die immer wiederkehrende Tages- und Wochenstruktur bietet den Kindern eine Orientierungshilfe.

Die Kinder werden von uns in zwei Gruppen von der Grundschule abgeholt. Die erste Gruppe\*, Kinder aus dem Vorschulkindergarten und der 1. und 2. Klasse, werden um 12.00 Uhr abgeholt, die Kinder der 3. und 4. Klasse, um 13.00 Uhr. Kinder ab der 5. Klasse kommen alleine in den Hort.

Nach dem Essen geht es für beide Gruppen, bis ca. 15.00 Uhr, jeweils an die Hausaufgaben. Danach ist Zeit für Freispiel und gemeinsame Aktivitäten .Um ca. 16.30 kommen wir noch mal alle zusammen, um bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss, den Tag ausklingen zu lassen.

\*Seit August 2001 betreuen wir im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ eine Gruppe Kinder, erste und zweite Klasse, aus der Schule. Die Gruppe besteht aus unseren Hortkindern, ist aber auch offen für nicht im Hort angemeldete Kinder. Die Kinder werden um 12.00 Uhr aus der Schule abgeholt und bekommen um 12.30 ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen.

### **4.3 Wochenstruktur**

An bestimmten Tagen der Woche finden regelmäßige Aktivitäten statt. Montags gehen die Kinder der ersten und zweiten Klasse zum Schmöff-Leseclub ins Mehrgenerationenhaus. Dienstag findet zur Zeit ein Töpferkurs statt. Mittwoch und Donnerstag sind unsere Schwimmtage. Freitag, finden im 14 tägigem Rhythmus, in Kleingruppen, Besuche im Altenheim St. Georg und im Jugendzentrum Lüchow statt. Der Freitag ist außerdem Hausaufgabenfrei und bietet uns Freiraum, auch in der Schulzeit, kleine Ausflüge in die nähere Umgebung zu machen, wie z.B. eine Fahrradtour in die Sandkuhle nach Bösel.

## **4.4 Ferienbetreuung**

In den Ferien bieten wir eine Ganztagsbetreuung an. Es wird zusätzlich ein kleines Frühstück angeboten. Ferien bedeutet, eine kleinere Gruppe und mehr Zeit. Das bietet uns den Raum, das Freispiel der Kinder weiter auszubauen und andere Projekte und Aktivitäten anzubieten. In der Ferienzeit werden größere Ausflüge angeboten, wie z.B. Fahrten ins Tobeland, zur Eishalle nach Adendorf oder zum Schwimmen nach Gartow.

## 5. Elternarbeit

Elternarbeit hat in unserer Einrichtung einen großen Stellenwert. Wir nehmen die Wünsche der Eltern als Kunden ernst und arbeiten eng mit ihnen zusammen.

- Ausführliche, intensive Anmeldegespräche
- Kennenlern-Nachmittag und Elternabend
- Elterngespräche nach Terminvereinbarung
- Tür- und Angelgespräche
- Mitteilungen und Aushänge an der Pinnwand im Flur
- in besonderen Situationen: Angebot von Hausbesuchen
- Hospitationsmöglichkeit der Eltern im Hort
- Einbeziehen in verschiedene Aktivitäten, Feste Basare, Fahrten, etc.
- Fähigkeiten der Eltern nutzen z.B. Handwerk

## 6. Kooperationen

Zurzeit bestehen folgende Kontakte zu anderen Einrichtungen bzw. Beratungsinstitutionen:

- **Schulen:** guter Kontakt zu Lehrern/innen der Hortkinder, Einladung der Hortmitarbeiter/innen zu Elternabenden.
- **Jugendamt:** Zusammenarbeit in Einzelfällen bei familiären Schwierigkeiten, zum Teil auch Vermittlung von Kindern in den Hort durch das JA.
- **Horte in Dannenberg:** regelmäßiges Treffen, gemeinsame Teilnahme an Fortbildungen.
- **Hort-AG:** regelmäßiger Austausch aller Horteinrichtungen aus dem Landkreis.
- **Netzwerktreffen:** Treffen von Mitarbeitern aus unterschiedlich sozialen Einrichtungen.
- **Fachschule Sozialpädagogik:** Zusammenarbeit mit Lehrern/innen bei der Begleitung von Praktikanten/innen im Hort.
- **Elternforum:** Nutzung ihrer Weiterbildungsangebote.
- **Kinder/Kinder e.V.**
- **Lerntherapeuten**
- **Kindergärten**

## **7. Schlussbemerkung**

Das Konzept wurde auf Grund der Erfahrung im Hortalltag erstellt und unterliegt einem ständigen Prozess. Die pädagogischen Grundsätze müssen im Alltag gelebt, regelmäßig überarbeitet und wenn nötig angepasst und erweitert werden.

Das Konzept wird von den Mitarbeitern/innen jeweils jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.